

Stuttgart  
14.10.2016

## **Pflegeheim in der Eduard-Mörrike-Seniorenwohnanlage schließt zum Jahresende**

**Das 1974 erbaute Pflegeheim der Eduard-Mörrike-Seniorenwohnanlage an der Karlshöhe wird zum 31. Dezember 2016 seinen Betrieb einstellen. Da das Haus baulich in die Jahre gekommen ist, wurden schon seit einiger Zeit Pflegeplätze nicht mehr neu belegt. Derzeit leben noch 41 Senioren in dem Pflegeheim – ihnen wird ein Platz in einem anderen Stuttgarter Pflegeheim garantiert und sie werden bei Auswahl und Umzug umfassend unterstützt. Das Betreute Wohnen im Haus bleibt vorerst bestehen, mittelfristig ist aber geplant, am gleichen Standort einen Neubau zu errichten.**

„Die Baulichkeiten im Pflegeheim entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Gleichzeitig ist es nicht möglich, das bestehende Gebäude so zu renovieren, dass hinterher alle Vorgaben erfüllt sind“, erklärt Ingrid Hastedt, Vorstandsvorsitzende des Wohlfahrtswerks. So müssen zum Beispiel die Vorgaben der Landesheimbauverordnung bis spätestens 2019 umgesetzt werden. Diese sehen unter anderem Wohngruppen vor, die nicht mehr als 15 Bewohner haben und – gemäß der Forderung der Heimaufsichtsbehörde – jeweils einen eigenen Zugang bieten müssen. Hastedt ergänzt: „Die notwendigen Umbauten würden grundrissbedingt im jetzigen Gebäude zu unsinnigen Strukturen führen. Außerdem könnten wir unsere konzeptionellen Ansprüche dort gar nicht umsetzen.“ Ein weiteres Hindernis sind neue Brandschutzauflagen, die nach einer Begehung in diesem Jahr hinzugekommen sind.

Das Wohlfahrtswerk als Träger hat seit Jahren nach einem Grundstück für einen Ersatzneubau gesucht, ist aber aufgrund der schwierigen Immobiliensituation in Stuttgart nicht fündig geworden. Die Bewohner des Pflegeheims müssen daher in andere Häuser umziehen: Die Stiftung hat selbst acht Pflegeheime im Großraum Stuttgart und wird bei der Suche nach einem geeigneten Pflegeplatz und bei der Organisation des Umzugs helfen. „Wir wissen, dass ein Umzug in ein anderes Pflegeheim niemandem leichtfällt“, sagt Hastedt. Alle Mitarbeitenden werden in anderen Einrichtungen des Wohlfahrtswerks weiter beschäftigt.

In den kommenden Monaten wird mit der Konzeption eines neuen Wohn- und Pflegezentrums am gleichen Standort begonnen. Einen Baubeginn wird es erst in einigen Jahren geben.

## **Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg**

Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts und wurde 1817 von Königin Katharina von Württemberg gegründet. An 19 Standorten in Baden-Württemberg betreibt die Stiftung Pflegeheime und Seniorenwohnanlagen. Dazu kommen ambulante Dienste, mobile Essensdienste sowie ein eigenes Bildungszentrum. Mit über 1.250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Jahrgang ist das Wohlfahrtswerk einer der größten Träger des Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ) in Baden-Württemberg und gleichzeitig Träger des Bundesfreiwilligendienstes (BFD).